

## Beschreibung unseres Personals

Wir, das Team des Emil-Frommel-Hauses sind ca. 18 pädagogische Mitarbeiter\*innen, eine Hauswirtschafterin, drei Reinigungskräfte und zwei Hausmeister, welche von unserer Leitung Kerstin Sulitze und unserer ständig stellvertretenden Leitung Steffanie Haselhofer gelenkt und geführt werden.

Frau Sulitzes Arbeitsplatz, man nennt es auch vielleicht ihre Lebensaufgabe, welche Sie mit unendlichem Engagement und Freude am Tun füllt, sind die Kleinsten in unserer Krippe im oberen Teil des Feuerwehrhauses der Gebrüder-Räuchle-Straße 1. Ein Tipp vorab...sehen Sie sie nicht, dann können Sie sie bestimmt irgendwo singen hören! 😊

Hier vertritt Sie die Wünsche und Visionen aller Mitarbeiterinnen, füllt den Alltag mit viel Freude im Team, mit pädagogisch wertvollem Tun mit dem Kind und ist ein stetiger Ansprechpartner für Eltern mit Fragen, Wünschen oder sonstigen Anliegen. Für all diese Dinge steht ihre Bürotür immer offen! 😊

In der Krippe arbeiten 8 Mitarbeiterinnen welche in der Seelöwengruppe und in der Seesternchengruppe aufgeteilt sind. Zusätzlich begleiten ein FSJler und verschiedenste Praktikanten unseren Alltag. Wir sind ein bunt gemischtes Team. Vom tief badischen Dialekt über das gute alte Schwabenland bis hin zum Tschechien Akzent. Von Lehrerin über sozialpädagogische Assistenz, ausgebildeter Krippenerzieherin und Erzieher\*in, Spracherzieherin, FSJ'ler\*innen und Auszubildenden ist bei uns alles vertreten und macht das Team erst so richtig rund und wertvoll. Oder auch eckig...denn Diamanten sind schließlich auch nicht rund und glatt, sondern eckig und erst dadurch so richtig wertvoll, oder nicht?

Weiter geht's in unserem großen Haus ... dies wird durch unsere ständig stellvertretende Leitung Steffanie Haselhofer vertreten. Dort arbeitet der andere Teil des Teams, die Mitarbeiter\*innen sind in der Krokodilgruppe und in der Pinguingruppe aufgeteilt.

Reich an computertechnischen Kenntnissen und dem entsprechenden Geschick zaubert uns Frau Haselhofer stets aus vielen verschiedensten Daten, Uhrzeiten und den verrücktesten Planungen aus/in Besprechungen, Protokolle und sämtliche Ferienpläne. Was würden wir machen, wenn wir ohne sie nicht mal einen Ferienplan hätten? Jegliches Protokoll ist im Handumdrehen ratzfatz geschrieben.

Auch wenn ihr Büro, man könnte fast sagen „im letzten Eck“ des Emil-Frommel-Hauses sich befindet, so sind Mitarbeiter\*innen mit Sorgen, Wünschen und Anliegen willkommen. Dies gilt auch für Sie liebe Eltern!

Auch hier finden sie die unterschiedlichsten Persönlichkeiten. Von musikalischen Talenten die Lieder nicht nur Lieder sein lassen. Über Theaterkünstlerinnen die beim „so tun als ob“ erst so richtig aufgehen und Kindern das Buch nicht nur vorlesen, sondern Wirklichkeit erscheinen lassen. Bis hin zu wildester Kreativität, wo Fantasie keine Grenzen hat und die christliche Botschaft im Nu zu einem Tandemgottesdienst mit unseren Kindern vorbereitet wird. Was wir auf keinen Fall vergessen dürfen, sind unsere Mitarbeiter\*innen, die stets für Ihre Kinder da sind und mit ihren Arbeitszeiten dorthin hüpfen, wo sie benötigt werden. Danke!

Mit großer Motivation und Engagement versuchen wir aus dem Alltag das pädagogisch wertvollste herauszuholen. Der allgemeine Zusammenhalt im Team ist uns sehr wichtig, denn schließlich verbringen wir gemeinsam mit Ihrem Kind die meiste Zeit von unserem Tag und dieser sollte doch so wertvoll wie möglich gestaltet werden, oder nicht? So ist es für uns alle auch an nicht so leichten Tagen kein Problem in jeder Gruppe einfach mal auszuhelfen. Denn an schweren Tagen wollen wir das POSITIVE sehen. Wir alle lernen unsere Kinder in der Krippe oder auch im Kindergarten dadurch umso kennen, wenn wir mal in einer anderen Gruppe arbeiten.

Manchmal sind Tage aber auch so schwer, dass wir sie allein nicht mehr meistern können ... durch Fortbildungen, Urlaub oder Krankheit kommt es bei uns leider auch mal vor, dass es den ein oder anderen Engpass gibt.

So haben wir zum Glück unsere zwei Häuser und können gegenseitig auf das Personal zurückgreifen und einander helfen, unterstützen und miteinander durchhalten bis die dunklen Wolken weiterziehen und die Sonne wieder scheinen kann.

Uns ist es von großer Bedeutung, Ihnen liebe Eltern ein sicherer Anker als Einrichtung zu sein und Ihnen auch in schweren Zeiten sichere Betreuung für Ihr Kind zu leisten. Aus diesem Grund greifen wir auch bei schweren personellen Engpässen auf unsere weiteren ev. Kitas in der Gemeinde zurück. Sollte es jedoch so sein, dass wir nicht auf anderweitiges Personal zurückgreifen können, so müssen wir bedauerlicherweise den Weg der festgelegten VÖ-Zeit oder der Kürzung von der gesamten Öffnungszeit in Erwägung ziehen. Glauben Sie uns eins, dies ist wirklich unser allerletzter Schritt, welchen wir mit keinem guten Gewissen tätigen. Doch die Sicherheit der Mitarbeiter\*innen und der Kinder liegt uns am Herzen und ist unser oberstes Gebot.